

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Mahl für die Weiber im königlichen Hause des Königs
Ahasveros der Königin Vasthi]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Susan war/beide groß vnd klein/sieben tage lang/im hofe des garten am hause
des Königes. Da hiengen weiße/rote/vnd geelle tucher/mit leinen vñ scharlacken sey-
len gefasset in silbern ringen/auff Marmelseulen. Die bencke waren gülden vnd sil-
bern/auff pflaster von grünen/weißen/geelen vnd schwarzen Marmeln gemacht.
Vnd das getränk trüg man in gülden gefässen/vnd immer ander vnd andern gefäs-
sen/vnd königlicher wein die menge/wie denn der König vermocht. Vnd man sahete
niemand/was er trincken solt/Denn der König hatte allen vorstehern in seinem hau-
se befolhen/das ein jeglicher solt thün/wie es ihm wolgefiel.



Vasthi.

Vnd die Königin Vasthi machte auch ein maal für die weiber / im Königlichen
hause des Königes Alhasueros. Vñ am siebenden tage/ da der König güts müts
war vom wein/hieß er Mehuman/Vistha/Marbona/Vigtha/Abagtha/ Sethar/
vnd Charcas die sieben Kämmerer/die für dem Könige Alhasueros dienten/das sie
die Königin Vasthi holeten für den König/mit der königlichen Krone/Das er den völk-
ern vnd Fürsten zeigt ihre schöne/denn sie war schön. Aber die Königin Vasthi
wolt nicht kommen nach dem wort des Königes durch seine Kämmerer/ Da ward der
König sehr zornig/vnd sein Grimm entbrant in ihm.

Vnd der König sprach zu den weisen/die sich auff Landes sitten verstünden (Den
des Königes sachen musten geschehen für allen verstendigen auff recht vnd hend-
del) Die nehesten aber bey ihm waren/Charsena/Sethar/Admatha/Charxis/Mes-
res/Marsena/vnd Memuchan/die sieben Fürsten der Perser vnd Meder/die das an-
gesicht des Königes sahen/vnd sahen oben an im Königreich/ Was für ein recht man
an der Königin Vasthi thün solt/Darumb dz sie nicht gethan hatte nach dem wort
des Königes durch seine Kämmerer.

Da sprach Memuchan für dem Könige vnd Fürsten. Die Königin Vasthi hat
nicht allein an dem Könige vbel gethan/sondern auch an allen Fürsten vnd an
allen völkern in allen landen des Königes Alhasueros. Denn es wird solche that der
Königin außkommen zu allen weibern/das sie ire menner verachten für iren augen/
vnd werden sagen/Der König Alhasueros hieß die Königin Vasthi für sich kommen/
Aber sie wolt nicht. So werden nuh die Fürstinnen inn Persen vnd Medien auch so
sagen

D

Alhasueros
sagen zu allen Fürsten des Königes
sich verachten mit wem gung heb
Geschicht des Königes so laß ma
sich zu dem König Al
Vasthi wolt für den König Al
reich die besten die besser ist dem
machte den gang Reich (welch
wurde halten beide vnter große
namentlich der König thät nach dem
fürstlichen Land des Königes in e
jeweils nach seiner sprache/Das
jeweils reden nach der sprache

Ach diesen Ges
Alhasueros sich geleg
te/vnd was vber sie b
mag die im dienen
en vñ der König bestel
der aller jungen schöne Jung
Sommer/unter die hand he
mit geben iren geschmack/vnd
war Vasthi satt. Das gesiel de
war aber ein Jüdischer ma
des Sohns Emei/des
von Jerusalem da Jerusale
vnd der König zu Babel weg
Ester die Tochter seines vettern/
war ein Hebräer vnd seine Dime
dabei auf zur Tochter.

Dann das gebort vnd geset de
kecht wurden gen schloß Susan
mer zu des Königes hause/unter die
ne gesiel/vnd sie sand darn her
das er in ihren eil gehend sieben
er thät sie mit iren Dinen an den
ihm nicht abir vnd ire freu
sie solte nicht anlagen. Vnd Mar
vnter janner das er erfür/obs Est
Wenn aber die bestimmte zeit ei
Alhasueros kommen solt/nach dem
war/Denn ihr schmücken muste
kam vñ der hebräer vnd sechs mon
geschmückt/als denn gieng eine D
ihre gehende mit ihr vom Fräuent
eine des oberes hinein kam/die gieng
immer/unter die hand Soas gas
Vnd sie wuste nicht weder zum Kö
sie mit namen raffen.